

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales
in der Legislaturperiode 2011 bis 2016
am 19.01.2016
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain

Anwesend waren:Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Althainz	
Frau Angelika Aschenbrenner	Vertretung für Herrn Günter Schrantz
Herr Wolfgang Budde	
Herr Udo Lauer	
Frau Rosemarie Lecher	ab TOP 3
Frau Helga Sitt	Ausschussvorsitzende
Herr Hans-Heinrich Thielemann	
Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt	

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Edwin Groß	
Herr Reinhard Heck	
Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel	
Herr Konrad Neurath	
Frau Karin Pielsticker	stimmberechtigt bei TOP 1
Herr Willibald Preis	
Frau Dorothea Schmidt	

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Jochen Kirchner
Herr Stadtrat Hermann Albrecht
Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck
Herr Erster Stadtrat Dietmar Menz

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für die Verwaltung

Herr Volker Dornseif	Leiter Fachbereich 4/Stadtbauamt zu TOP 3 und 4
----------------------	--

<u>Beginn der Sitzung:</u>	18:00 Uhr
<u>Ende der Sitzung:</u>	19:00 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 19.01.2016

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 19.01.2016

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 01.12.2015

Die Niederschrift über die Sitzung am 01.12.2015 wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 19.01.2016

(TOP 3)

Projekt "Stadtgrün im Außenbereich"; Sachstandsbericht

Fachbereichsleiter Volker Dornseif informierte über das vom Land Hessen geförderte Programm zur naturnahen Ausgestaltung im Außenbereich. Anhand der als Anlage beigefügten Planskizze zeigte er auf, welche Maßnahmen im Außenbereich unterhalb des Annaparks in Kirchhain als Ausgleich für die im Stadtgebiet errichteten Windkraftanlagen konkret umgesetzt werden sollen:

- Neugestaltung von Uferrandstreifen
- Naturnahe Anlage von Gartenstrukturen
- Ufersicherung
- Anlegung von Blühstreifen an Wegeseiten und Gräben
- Strauch- und Heckenpflanzungen

Das Förderprogramm ist mit einem Volumen von insgesamt ca. 170.000,00 Euro hinterlegt; auf diese Investition erhält die Stadt einen Zuschuss von rund 149.000,00 Euro.

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Stadtverordnete Helga Sitt (Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE) machte darauf aufmerksam, dass die naturnahen Gärten unter Einbeziehung von in Kirchhain lebenden Flüchtlingsfamilien als „Interkultureller Bürgergarten“ angelegt werden sollen. Im Rahmen des nächsten Begegnungscafé am 28.01.2016 im Jugend- und Kulturzentrum „Blaue Pfütze“ wird zu einem ersten Vorbereitungstreffen eingeladen.

Das Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“ soll eine artenreichere Ausprägung von Grünflächen im Innenstadtbereich ermöglichen. Für den bereits im vergangenen Jahr gestellten Förderantrag zur Umgestaltung von Flächen in der Größenordnung von zusammen 10.000 m² entlang der Röthestraße in Kirchhain wird, nachdem zwischenzeitlich weitere Unterlagen nachgereicht worden sind, im 2. Quartal 2016 mit einer Bewilligung gerechnet.

Von den zu erwartenden Zuschüssen werden u.a. auch speziell für die Pflege von Randstreifen (Straßenbegleitgrün) geeignete Maschinen und Gerätschaften angekauft. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 19.01.2016

(TOP 4)

Spielplätze der Stadt Kirchhain; Bericht der Verwaltung zu Maßnahmen in 2015 und den Planungen für 2016

Der Ausschuss wurde von Fachbereichsleiter Volker Dornseif wie folgt informiert:

- a) In **2015** durchgeführte Maßnahmen
- Spielplatz Forsthausstraße, Emsdorf
 - Vergrößerung des Platzes
 - Erneuerung des Zaunes
 - Anschaffung und Montage eines neuen Spielgerätes „Super Nova“
 - Aufstellen einer Minischaukel und einer Wippe
 - Spielplatz Am Grainersberg, Anzefahr
 - Aufstellen einer Zweier-Schaukel, einer Minischaukel und eines Halli-Galli-Spielgerätes
 - Neubefüllen des Sandkastens
 - Ergänzung der vorhandenen Wippe mit einem Dreh- und Wippteller
 - Spielplatz Lange Gasse, Großseelheim
 - Aufstellen eines Spiel-Bambi und einer Kletterrutsche
 - Spielplatz in Sindorsfeld
 - Aufstellen eines Rutschenturmes

Bürgermeister Kirchner lobte an dieser Stelle das großartige bürgerschaftliche Engagement von zahlreichen Kirchhainerinnen und Kirchhainern. Durch deren finanzielle und ideelle Hilfe konnten auch in 2015 wiederum wesentlich mehr Projekte umgesetzt werden, als dies allein mit den über den Haushalt zur Verfügung stehenden 25.000,00 Euro möglich gewesen wäre. Beispielhaft hob er die finanzielle Unterstützung für den Ausbau auf den Kinderspielplätzen in Großseelheim und Sindorsfeld sowie den persönlichen Einsatz des Stadtverordneten Konrad Neurath für den Kinderspielplatz in der Brüder-Grimm-Straße in Kirchhain hervor.

- b) Planungen für **2016**
- Spielplatz „In den Lambern“, Kirchhain
 - Ausbau einer behindertengerechten Zuwegung
 - Anschaffung einer Spielkombination, einer Nestschaukel und eines Klangspiels
 - Bau eines Sandkastens
 - Spielplatz in Niederwald
 - Abstimmung eines Konzeptes für die Neugestaltung der Spielplatzfläche mit dem örtlichen Dorfverschönerungsverein

Anmerkung:

Der Stadtverordnete Konrad Neurath (SPD-Fraktion) regte an, die Kiefern auf dem Spielplatz in der Brüder-Grimm-Straße perspektivisch durch Laubbäume zu ersetzen, um Kindern (und Erwachsenen) im Sommer ein verletzungsfreies Barfußlaufen zu ermöglichen.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 19.01.2016**(TOP 5)****Aktueller Sachstandsbericht zur Unterbringung von Flüchtlingen in Kirchhain**

Bürgermeister Jochen Kirchner ging zunächst auf ein am Tag der Ausschusssitzung bei der Stadt eingegangenes Schreiben des Chefs der Hessischen Staatskanzlei, Herrn Staatsminister Wintermeyer, vom 15.01.2016 (Kopie siehe Anlage) ein, indem er den Inhalt des vierseitigen Briefes im Wortlaut verlas.

Nach Einschätzung des Bürgermeisters spiegelt das Dokument die augenblickliche Situation bei der Unterbringung von Flüchtlingen ziemlich treffend wider. Die eigentlich bereits im Dezember 2015 erwartete Zuweisung von Flüchtlingen in die beiden Notunterkünfte in der Stadt Kirchhain (ehem. REWE-Markt Im Riedeboden/Breslauer Straße sowie Markthalle und Geländes des Festplatzes in der Mühlgasse) dürften vor dem Hintergrund der vom Land herausgegebenen Informationen auch in den nächsten Wochen noch nicht belegt werden.

Aus diesem Grund sollte mit dem Landkreis über das weitere Vorgehen gesprochen werden. Evtl. ist in der Markthalle ein „Rückbau“ vorzunehmen, um diese Liegenschaft wieder ihrer eigentlichen Zweckbestimmung zuzuführen, so wie es das Land für andere öffentliche Einrichtungen (ausdrücklich benannt werden Bürgerhäuser und Turnhallen) aktuell anstrebt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 19.01.2016

(TOP 6)

Mitteilungen des Magistrats

1. Förderprogramm "Sport und Flüchtlinge"
 Die Verwaltung hat sich anhand der vom Land Hessen im Dezember 2015 herausgegebenen Richtlinien mit den Inhalten des Förderprogramms „Sport und Flüchtlinge“ befasst. Einzelheiten dazu werden im Rahmen eines Sachstandsberichtes in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorgestellt.
 Der von der SPD-Fraktion in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2015 eingereichte Dringlichkeitsantrag zum gleichen Thema, für den die Mehrheit der Stadtverordneten keine Dringlichkeit erkannte, wird auf die Tagesordnung für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 01.02.2016 gesetzt.

2. Freiwilliger Polizeidienst:
Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
 Die Städte Stadtallendorf, Neustadt (Hessen) und Kirchhain streben im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum gemeinsamen Einsatz eines Freiwilligen Polizeidienstes an. Für den Bereich der Stadt Kirchhain ist eine entsprechende Beschlussvorlage des Magistrats für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 26.01. sowie der Stadtverordnetenversammlung am 01.02.2016 vorgesehen.

3. Grundwasserförderung / Wasserwerk Wohratal
 Das im Zuge des Bewilligungsverfahrens des ZMW für die Brunnen des Wasserwerks Wohratal vorgesehene landschaftsökologische Monitoringkonzept sieht die Einrichtung von Dauerbeobachtungsflächen für faunistische und vegetationskundliche Bestandsaufnahmen vor. Der Verband konnte bisher noch nicht für alle hierfür notwendigen Grundstücke vertragliche Vereinbarungen, die eine entsprechende Dauerbeobachtung unter bestimmten vorgegebenen Nutzungsbedingungen ermöglichen, mit den Eigentümern treffen bzw. Kaufverträge abschließen.
 Die Erteilung eines endgültigen Bescheides hängt davon ab, wie schnell der ZMW eine vertragliche Regelung mit den Eigentümern geeigneter Flächen herbeiführen kann. Sollte auf Ersatzflächen ausgewichen werden müssen, ist eine Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde erforderlich. Dann könnte es noch einige Monate dauern, bis der endgültige Bescheid erteilt wird.
 Die Stadt Kirchhain hat Verbandssolidarität gezeigt und ihre in Frage kommenden Flächen an den ZMW veräußert.

4. Namensgebung K 31 / Erlensee
 Die von der Verwaltung (Fachbereich 3/Straßenverkehrsbehörde) in der Antwort auf eine zur Anfrage des Stadtverordneten Reiner Nau (Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE) aus der letzten Ausschusssitzung ausgeführten Argumente, warum bisher auf eine Namensgebung für den Zufahrtsweg von der K 31 zum „Naturerlebnis Erlensee“ abgesehen wurde, erscheinen dem Ausschuss nicht stichhaltig.
 Der Ausschuss erwartet, dass vor dem Hintergrund der weiter steigenden touristischen Bedeutung des Bereichs nunmehr kurzfristig eine Namensgebung für den Zufahrtsweg erfolgt.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 19.01.2016**(TOP 7)****Anfragen und Verschiedenes**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Stadtverordnete Helga Sitt (Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE), bedankte sich am Ende der letzten Ausschusssitzung der laufenden Wahlzeit 2011 - 2016 bei allen Mitgliedern des Gremiums sowie den Vertretern des Magistrats und der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit in den zurückliegenden fünf Jahren.

G e f e r t i g t :

DIE AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Helga Sitt, Stadtverordnete

Lossin, Oberamtsrat